

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	5
Methodisch-didaktische Überlegungen	6
A Hören	7 - 21
1. Anrufbeantworter	7 - 9
Beispiel	
Texte 1 - 4	
2. Öffentliche Durchsagen	9 - 11
Durchsagen 1 - 4	
3. Radioinfos	12 - 15
Infos 1 - 6	
4. Gespräche	16 - 19
Gespräche 1 - 4	
5. Meinungsäußerungen	20 - 21
Handy-Vertrag oder Prepaid?	20
Cola oder Wasser?	20
Krimi oder Sport?	21
B Lesen	22 - 32
1. Die Uhrzeit	22
2. Angebote	23
3. Integrationskurs	24
4. Versicherungsschaden	25
5. Gebrauchsanweisung	26
6. Zeitungsbericht	27 - 28
7. Kochrezept	28 - 29
8. Die Hausordnung	30 - 32
C Sprechen	33 - 38
1. Ich stelle mich vor	
2. Über Erlebnisse sprechen	34 - 36
Bilder 1 - 3	
3. Wir planen	37 - 38
Freunde zum Essen einladen	37
Einen Handykauf planen	37
Einen Umzug planen	38

Inhalt

	<u>Seite</u>
D Schreiben	39 - 48
1. Private Briefe	39 - 40
Beispiel Einladung	39
a) Einladung 1	40
b) Absage	40
c) Brief in die Heimat	40
2. Geschäftsbriefe	41 - 48
Infos zur schriftlichen Bewerbung	41
Beispiel Bewerbung	42
Beispiel Stellenangebot	43
Beispiel Deckblatt	44
Beispiel ausformulierter Lebenslauf	44
Beispiel tabellarischer Lebenslauf	45
Bewerbungen 1 - 4	46 - 48
Texte A Hören – Audiofiles	49 - 56
Lösungen	57 - 76

Zusatzmaterial zum Band

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik "Zusatzmaterial" auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download der Audiofiles zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **WZ1AT91F**

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ebbt die große Flüchtlingswelle langsam ab oder hat sie etwa ihren Höhepunkt noch gar nicht erreicht? Die Aussagen hierzu sind widersprüchlich.

Wie jedoch das Bundesamt für Migration (BAMF) mitteilte, haben in der Zeit von Januar bis März 2017 insgesamt 60.157 Personen in Deutschland Asyl beantragt. Ende März 2017 seien aber immer noch 333.815 Verfahren anhängig. Und viele Flüchtlinge haben ihren Antrag noch gar nicht eingereicht.

Wie viele Asylbewerber und Flüchtlinge sich derzeit im deutschsprachigen Raum aufhalten, lässt sich also nicht mit Sicherheit sagen. Zumal viele Migranten nicht in den ihnen zugewiesenen Aufnahmeeinrichtungen ankommen.

Mit Sicherheit lässt sich aber sagen, dass wir in den Schulen und Integrationskursen noch lange zu tun haben, bis alle, die im deutschsprachigen Raum sesshaft werden wollen, unsere Sprache auch beherrschen.

Die Organisatoren der Integrationskurse klagen schon lange darüber, dass es nur wenige Handreichungen und Materialien für die Arbeit in den Deutschkursen gibt.

In den Kursen sitzen häufig Akademiker, die gut Englisch sprechen und in der lateinischen Schrift geübt sind, neben Menschen, die noch keine Fremdsprache sprechen und wenig Bildungserfahrung haben. Die große Herausforderung an die Lehrer der Deutschkurse besteht nun darin, diese inhomogene Klientel unter einen Hut zu bringen und soweit zu fördern, dass sie den geforderten Deutschttest für Zuwanderer (DTZ), der im Auftrag des Bundesministeriums des Innern entwickelt wurde, bestehen können. Deshalb ist auch die Vorbereitung für konkrete Arbeit immens umfangreich und zeitraubend.

Hier setzt dieser Band an. Er entspricht in Aufteilung und Struktur dem DTZ, was den Kursteilnehmern die Arbeit erleichtern soll. Aufgaben und Aufgabenstellung sind an das **Sprachniveau B** angepasst. Für die Testvorbereitung auf dem **Sprachniveau A** gibt es einen gesonderten Band.

Zu fast allen Aufgaben werden Lösungsmöglichkeiten vorgegeben. Diese sind jedoch nur Anhaltspunkte, weil man bei vielen Aufgaben zu individuellen Lösungen kommen kann.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

Horst Hartmann

Methodisch-didaktische Überlegungen

Die Struktur dieses Bandes wurde ganz bewusst der Struktur des DTZ angepasst. Das bedeutet, dass zu jedem der 4 Prüfungspunkte

- **Hören**
- **Lesen**
- **Sprechen**
- **Schreiben**

Materialien und Übungen zusammengestellt wurden, die ein intensives Üben des jeweiligen Bereiches ermöglichen. Die äußere Form der Aufgabenstellung entspricht dem Prüfungsformat, kann aber selbstverständlich frei abgewandelt werden.

Die Themenwahl der einzelnen Prüfungspunkte ist ebenfalls mit dem DTZ kompatibel.

Ergänzt werden die Aufgaben - anders als im Prüfungsrastrer vorgesehen - durch „Die Bewerbungsmappe“.

Bewusst verzichtet wird auf die Differenzierung zwischen **B1** und **B2**. Das geschieht zum einen, weil die Kursteilnehmer einen unterschiedlichen Bildungshintergrund haben und zum anderen, weil die Grenzen zwischen diesen beiden Niveaustufen in der praktischen Arbeit oft nicht klar zu ziehen sind.

Dennoch empfiehlt es sich, die Aufgaben in der vorgeschlagenen Reihenfolge abzuarbeiten, da versucht wurde, eine lineare Steigerung der Anforderungen einzuhalten.

Den einzelnen Bereichen sind Beispielaufgaben (Aufgabe 0) vorangestellt.

Die Lösungsvorschläge sind bewusst auf ein mittleres Niveau gebracht worden. So haben die Übenden die Möglichkeit, sich individuell auch auf etwas gehobenerer Ebene einzubringen, wenn es ihrem Bildungsstandard entspricht.

Die Texte der Audiofiles des Zusatzmaterials (erhältlich bei uns im Online-Shop) finden Sie ebenfalls in diesem Heft. Sie eignen sich bestens beispielsweise für das mündliche Überprüfen des Leseverstehens.



A Hören

Hinweis: Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Antwort an.
Es ist immer nur eine Antwort richtig.

1. Anrufbeantworter

Beispiel:

a) Was ist richtig?

- Familie Wagner wartet auf Ihren Anruf. 1
- Familie Wagner ist nicht zu erreichen. 2
- Familie Wagner hat kein Telefon. 3

b) Was macht Familie Wagner?

- Sie ruft zurück. 1
- Sie besucht den Anrufer. 2
- Sie ist im Garten. 3



Text 1

a) Wann ist die Praxis vormittags geöffnet?

- Montag und Freitag ist die Praxis vormittags geöffnet. 1
- Von Montag bis Freitag ist die Praxis vormittags geöffnet. 2
- Am Mittwochnachmittag ist die Praxis geöffnet. 3

b) Was ist richtig?

- Von 8 bis 13 Uhr ist die Praxis geöffnet. 1
- Von 8 bis 13 Uhr ist die Praxis geschlossen. 2
- Von 8 bis 13 Uhr wird die Praxis geputzt. 3

c) Wie lange dauert die Mittagspause?

- Die Mittagspause dauert eine Stunde. 1
- Es gibt keine Mittagspause. 2
- Die Mittagspause dauert zwei Stunden. 3

d) Wann ist die Praxis nachmittags geschlossen?

- Am Mittwoch ist die Praxis nachmittags geschlossen. 1
- Von Montag bis Freitag ist die Praxis nachmittags geschlossen. 2





A Hören

3. Radioinfos



Info 1

a) Was ist richtig?

Ein Sturmtief kommt vom Atlantik.

Das Sturmtief bleibt über dem Atlantik.

Über dem Atlantik scheint die Sonne.

b) Welche Aussage stimmt?

Im Osten regnet es zuerst.

Im Westen regnet es den ganzen Tag.

Im Osten scheint die Sonne.

c) Wie sind die weiteren Aussichten?

Das Wetter wird besser.

Das Wetter wird schlechter.

Das Wetter bleibt unbeständig.

Info 2

a) Wer ging an dem Fluss Ems spazieren?

Ein Hund ging hier spazieren.

Eine Rentnerin ging hier spazieren.

Ein Rentner mit seinem Hund ging hier spazieren.

b) Was fand der Hund im Gebüsch?

Er fand eine schlafende Frau.

Er fand eine tote Frau.

Er fand einen 62-jährigen Rentner.



A Hören

Info 2

c) Was sagt die Polizei zur Todesursache?

- Die Polizei sagt, dass die Frau ermordet wurde.
- Die Polizei sagt, dass die Frau nur verletzt war.
- Die Polizei sagt, dass es noch keine Informationen gibt.

Info 3

a) Worauf haben sich die Fluggesellschaft *Deutsche Lufthansa* und die Pilotengewerkschaft *Vereinigung Cockpit* geeinigt?



- Sie haben sich auf einen Streik von 14 Tagen geeinigt.
- Sie haben sich auf einen neuen Tarifvertrag geeinigt.
- Sie haben sich auf 5400 neue Piloten geeinigt.

b) Was bekommen die Piloten?

- Sie bekommen eine Lohnerhöhung in vier Stufen von insgesamt 8,7 Prozent.
- Sie bekommen sofort 8,7 Prozent mehr Vergütung.
- Sie bekommen in vier Jahren die nächste Lohnerhöhung.

c) Welche Aussage ist richtig?

- Die neuen Verträge haben eine Laufzeit von 8,7 Jahren.
- Die neuen Verträge sind erst in 2 ½ Jahren gültig.
- Die Piloten bekommen zusätzlich noch eine Einmalzahlung.

Info 4

a) Was wurde gestohlen?

- Ein Bagger und ein beladener LKW wurden gestohlen.
- Ein mit Ziegelsteinen beladener Bagger wurde gestohlen.
- Ein Bagger und ein 60-Tonnen-Lastkraftwagen wurden gestohlen.

b) Wie konnten die Diebe den Bagger starten?

- Das Führerhaus stand offen.
- Der Reserveschlüssel war unter dem Sitz.
- Der Schlüssel steckte im Bagger.



B Lesen

6. Zeitungsbericht

d) Was wollte das Theaterteam auf Fuerteventura?

Das Team wollte auf Fuerteventura Urlaub machen.

Das Team wollte auf Touristen treffen.

Das Team wollte auf Fuerteventura eine Vorstellung geben.

e) Warum ist das Flugzeug abgestürzt?

Es hat Turbulenzen über dem Meer gegeben.

Die Piloten haben einen Fehler gemacht.

Das Flugzeug hatte keinen Treibstoff mehr.

7. Kochrezept

Fischfilet gegrillt

Zutaten:

- Frische Fischfilets mit Haut (1 Filet pro Person)
- ¼ TL Salz
- ¼ TL frisch gemahlene schwarzen Pfeffer
- ¼ bis ½ TL Olivenöl
- etwas frischen Zitronensaft



Erklärung: TL = Teelöffel

Heizen Sie den Backofen mit dem eingelegten Backblech vor. Wählen Sie dazu die größtmögliche Hitze (ca. 240°). In der Zwischenzeit waschen Sie den Fisch innen und außen und tupfen ihn trocken. Pinseln Sie ein Stück Aluminiumfolie mit dem Öl ein und legen Sie das Fischfilet mit der Haut nach unten darauf. Würzen Sie jetzt den Fisch mit dem Salz und dem Pfeffer und geben Sie mehrere Spritzer Zitronensaft auf das Fleisch. Wenn der Backofen heiß ist, schieben Sie die Folie mit dem Fisch auf das heiße Blech und grillen Sie ihn – je nach Größe und Dicke – etwa 10 bis 12 Minuten.

Danach holen Sie den Fisch mit der Folie aus dem Backofen. Lösen Sie die Filets vorsichtig mit einem Pfannenwender von der Alufolie und servieren Sie sie mit Reis und frischem Salat.

Guten Appetit!



B Lesen

7. Kochrezept

a) Was sollte man mit dem Fisch vor dem Braten machen?

Man sollte den Fisch auf ca. 240° vorheizen.

1

Man sollte den Fisch mit Öl einpinseln.

2

Man sollte den Fisch abwaschen und trocken tupfen.

3

b) Wie sollte man den Fisch auf die Alufolie legen?

Man sollte ihn mit der Haut nach unten auf die Alufolie legen.

1

Man sollte ihn mit der Haut nach oben auf die Alufolie legen.

2

Man sollte ihn ohne Haut auf die Alufolie legen.

3

c) Wann sollte der Fisch in den Backofen?

Wenn der Backofen ohne Backblech und leer ist.

1

Wenn der Backofen vorgeheizt ist.

2

Wenn der Backofen leicht angewärmt ist.

3

d) Wann sollte man den Fisch würzen?

Man sollte den Fisch vor dem Grillen würzen.

1

Man sollte den Fisch während des Grillens würzen.

2

Man sollte den Fisch nach dem Grillen würzen.

3

e) Wie lange sollte man den Fisch grillen?

Man sollte den Fisch von einer Seite 10 bis 12 Minuten grillen.

1

Man sollte ihn von beiden Seiten insgesamt 10 bis 12 Minuten grillen.

2

Man sollte ihn erst von einer Seite 10 Minuten und dann von der anderen Seite 12 Minuten grillen.

3

f) Wie sollte man den Fisch servieren?

Man sollte den Fisch in der Alufolie servieren.

1

Man sollte den Fisch mit einem Pfannenwender servieren.

2

Man sollte den Fisch mit Reis und frischem Salat servieren.

3



B Lesen

8. Die Hausordnung

Lesen Sie folgende Hausordnung sehr sorgfältig. Beantworten Sie danach die Fragen unten.

Hausordnung

Allgemeines

- Im Haus und in der Wohnung ist auf Ordnung und Sauberkeit zu achten.
- Treppen, Flure, Haus- und Hofeingänge sind als Fluchtwege grundsätzlich freizuhalten.
- Das Abstellen von Gegenständen ist aus diesem Grund im Treppenhaus untersagt.
- Treppenhausfenster, Kellerfenster und Dachfenster sind in der kalten Jahreszeit grundsätzlich geschlossen zu halten.
- Das Grillen mit Holzkohle ist auf den Balkonen grundsätzlich nicht gestattet.

Lärm

- Von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr (Mittagsruhe) sowie von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr (Nachtruhe) sind störende Hausarbeiten, wie z.B. Staubsaugen, nicht erlaubt. Radio und Fernseher sind auf Zimmerlautstärke einzustellen.
- Das Spielen von Instrumenten ist grundsätzlich untersagt.
- Bei besonderen Feiern sollten alle Mitbewohner rechtzeitig informiert werden.

Waschküche

- Die Waschküche darf nur zwischen 07:00 Uhr und 21:00 Uhr genutzt werden.
- An Sonn- und Feiertagen ist das Waschen zu unterlassen.



Sicherheit

- Haustüren sowie Kellereingänge sind in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr ständig geschlossen zu halten.

Reinigung

- Das Treppenhaus und die Flure sind von den Mietern einmal wöchentlich gemäß Reinigungsplan gründlich zu reinigen.
- Der im Haushalt anfallende Müll muss getrennt werden und darf nur in die dafür vorgesehenen Mülltonnen und Container entsorgt werden.

Fahrräder

- Das Abstellen von Fahrrädern ist grundsätzlich nur auf den dafür vorgesehenen Flächen und im Fahrradkeller gestattet.

Haustiere

- Kleinere Haustiere (Zierfische, Wellensittiche, Meerschweinchen etc.) dürfen ohne schriftliche Zustimmung der Verwaltung/Vermieter tiergerecht gehalten werden.
- Das Halten größerer Haustiere, wie z.B. Hunde, darf grundsätzlich nur mit der schriftlichen Zustimmung der Verwaltung/Vermieter erfolgen.